

Heute und für alle Tage....

Von abgemeldet

Für mein Kisa-Kisel, mery kurisumasu, hier die versprochene Weihnachts-Geschenk fiction von Madeth :) Auf unser Cosplay und auf Madeth nee~ Diese FF ist etwas besonderes, sie wurde zweimal geschrieben da ich die erste gelöscht habe, deshalb steckt hier also doppelte Arbeit drin ;) Ich wünsch dir viel Spaß....und auch jedem anderen Animexxler der hier rüber stolpert...

~*~ Madeth Grey'll ~*~

"Wenn du die Zeit noch einmal zurück drehen könntest, würdest du irgend etwas ändern...?"

~ Für immer und noch viel länger ~

"Was tust du da?" der blonde stand an der Wand gelehnt und beobachtete den rot-haarigen der etwas weiter entfernt stand und an seinem Mantel herumzupfte. Es sah irgendwie seltsam aus um ehrlich zu sein, deshalb fragte er lieber nach.

Reika wandte sich um "Nach was sieht es den aus?" war die etwas entnervte Antwort, natürlich war es kein herumzupfen sondern das suchen seines Handys in einen seiner Jackentaschen. Genau in diesem Moment holte er es aus einem der Innentaschen und schaute aufs Display.

"Das weiß ich ja gerade nicht deshalb frage ich dich ja..." gestand Izumi und stieß sich von der Wand ab als Reika auf ihn zu kam.

Der Drummer beugte sich etwas über ihn und strich ihm Haare aus dem Gesicht. "Ich habe nur mein Handy gesucht..." grinste er. "Gehen wir?" er griff Izumis Hand und lächelte ihn an. So wie beide miteinander oftmals umgingen sah es für viele anders aus als es war, eine tiefe Freundschaft seit Jahren. Manches mal war es ein tiefer Wunsch von Reika das es mehr sein würde. Aber wieso wegen einem Hirngespinnst die Freundschaft zerstören die beiden so viel Kraft gab?!

"So weit war ich dann jetzt auch schon..." Der Gitarrist zog die Augenbrauen hoch und drückte die Hand seines Gegenübers ein wenig. "Es sah eben nur seltsam aus..." grinste er. Den Schal etwas höher ziehend und seinen Kopf darin etwas vergrabend öffnete er die Tür des Probenraumes, während Reika den Schlüssel herausfischte um abzuschließen, sie waren die letzten hier gewesen, wie immer. Die anderen waren sehr schnell verschwunden nur Izumi und Reika mal wieder standen noch eine halbe Stunde später hier herum.

"Seltsam? Ich will deine kranken Gedanken nicht lesen wollen!" meinte Reika

bestimmt mit einem lächeln auf den Lippen und zog die Mütze von Izumi in sein Gesicht. //Oder vielleicht doch?// es war doch ein verlockender Gedanke genau zu wissen was sein Gegenüber wollte und dachte. Er verdrängte diesen Gedanken in eine Hinterecke seines Gehirnes und schloss die Tür dann ab.

Eine Zeit schlenderten die beiden nur stumm die Strasse hinunter, Izumi schwenkte leicht mit ihren beiden Händen während er sich umschaute und die wenigen Schaufenster begutachtete an denen sie vor bei kamen. Er hatte seit Wochen vor wieder shoppen zu gehen aber er kam nie dazu. "Kommst du nächste Woche mit?" er wandte sich Reika zu.

"hm?" der Drummer hing seinen eigenen Gedanken nach und sah den Gitarristen nun fragend an. "Was ist mit nächster Woche?" fragte er.

"Ob du mit kommst, einkaufen? Ich komm einfach nicht dazu aber nächste Woche mach ich mir ein paar Stunden frei..."

Der größere nickte zustimmend, zum einen war es keine schlechte Idee und zum anderen, sollte er sich ernsthaft eine Chance entgehen lassen mit Izumi zusammen zu sein? Ganz sicher nicht dafür hang er viel zu sehr an den Gitarristen. "Gerne, musst nur sagen wann..."

Izumi nickte und hackte sich bei Reika ein, schmiegte sich an seinen Arm während sie weiter gingen. "Es ist kalt geworden..." kommentierte der Gitarrist und zog den Schal demonstrativ noch ein Stück höher. Obwohl kalt für ihn gerade ein relatives Wort war. Wie lange dümpelten beide nun schon um die Wahrheit herum? Eigentlich zu lange...

"Wohl war, es wird Winter Izumi, da ist das normal..." Reika sah zu ihm und lächelte.

"Ich mag den Winter, nicht der Kälte wegen aber es ist eine schöne Jahreszeit. Kalt ist es niemals wenn man alleine ist...." und gerade war ihm ganz und gar nicht kalt.

Die beiden passierten den Eingang zu einem Park in dem sie beide oft im Sommer saßen und sich unterhielten oder an Liedern schrieben. Im Gegensatz zum Sommer waren kaum Menschen dort zu sehen, einige Laternen erhellten den Weg.

Etwas ruckartig blieb Izumi stehen, nahm wieder Reika Hand und zog ihn in den Park. Dieser stolperte etwas überrascht hinterher. Was machte der andere da? Anders gefragt was wollte er in dem Park. Es war ein ziemlicher Umweg, egal ob sie nun zu Izumi oder zu ihm wollten. "Nani?" er wurde von Izumi zu sich gezogen und sah ihn etwas verwirrt an. "Du weißt schon das es ein Umweg ist?"

"Schon...aber ist doch egal oder?" Izumi drückte Reikas Hand ein wenig und zog ihn mit sich. "Hast du heute etwa noch etwas vor, irgend etwas wichtiges?"

"Etwas wichtigeres als mit meinem Kawaii Izumi die Zeit zu verbringen? Nein, nicht das ich wüsste, und wenn würde ich es vergessen..." zwinkerte ihm der Drummer zu und zog die Mütze des anderen wieder hinunter. "Was soll die Frage?" er wusste nicht genau auf was der andere hinaus wollte, das brachte ihn ein wenig aus dem Konzept. "Ich habe nur gefragt, nicht das ich dich aufhalte oder so...." lächelte er und schob seine Mütze wieder zurecht, bevor er sich wieder bei Reika einhackte und an ihn schmiegte. Er schnurrte leise.

"Baka!" Reika schielte zu ihm und zog seinen Schal selber etwas hoch. "Du und deine vielleicht-störe-ich Komplexe..." lachte der Drummer und beugte sich etwas zu ihm, um ihn auf die Wange zu küssen. "Du bist echt ein Baka." Hauchte er ihm noch einmal zu.

"Danke..." es klang ein wenig pikiert und auch die Blicke bestätigten diese kleine Vermutung. Was Reika nur zum schmunzeln brachte.

"Hey, ich bin gern bei dir, du würdest nicht mal stören wenn es etwas wichtiges zu besprechen gebe was über was weiß ich handelt." Beide blieben stehen und sahen sich einen Moment lang schweigend an.

"Gut zu wissen..." lächelte Izumi und wandte sich mit seinem Blick ab, wenn es etwas gab dem er nicht stand halten konnte dann diesem Blick von Reika, in der ab und an mehr rein interpretierte als tatsächlich der Fall war. "Los, lass uns weiter gehen..." er ergriff wieder Reikas Hand und zog ihn sanft hinter sich her. "Sonst dauert unser ,Umweg' noch länger." Zwinkerte er dem Drummer zu

"Es ist seltsam still hier nicht wahr? Um diese uhrzeit sind kaum Leute hier, dabei ist es hier wunderschön." Izumi sah den rothaarigen an. "Wenn der Wind durch die Bäume weht dann hört sich das rauschen der Blätter fast so an wie das Flüstern einer anderen Stimme..." während der Gitarrist das erzählte hatte er ein funkeln in den Augen das Reika etwas Angst machte und innerlich machte sich der Drummer die Notiz sich niemals eine Gruselgeschichte von ihm anzuhören.

Izumi blieb stehen. "Schließ die Augen und höre einfach in den Wind..." er stellte sich vor Reika und nahm auch seine andere Hand in die seinige. "Bitte..."

Der rothaarige wusste nicht was Izumi damit bezwecken wollte, schloss aber die Augen mit einem kleinen seufzen und lauschte. Doch er konnte nix hören außer einige Stimmen von weit her und ein paar Autos.

Dann spürte er wie Izumi seine Hände los lies, er versuchte sie festzuhalten doch sie entglitten ihn. Er wollte die Augen öffnen doch Izumi machte ihn einen Strich durch die Rechnung ehe er sein vorhaben in die Tat umsetzen konnte. "Lass die Augen geschlossen, sonst traue ich mich nicht...." dadurch das Reika die Augen geschlossen hatte konnte er nicht sehen das Izumi um die Nase herum rot anlief.

Nun war er völlig verwirrt aber blieb weiterhin mit geschlossenen Augen dort stehen. Das nächste was er spürte waren die Lippen von Izumi die sich auf seine legten, der Geschmack und das Gefühl war ihm bekannt doch der Kuss war etwas völlig anderes, nicht so freundschaftlich wie er es gewohnt war sondern mit mehr Gefühl. War das ein Traum? War er bei den Proben eingeschlafen?

Izumi löste den Kuss und wollte einen Schritt zurück weichen doch Reika lies es nicht so weit kommen, er legte die Arme um seine Hüfte und zog ihn wieder zu sich um ihre Lippen erneut zu einem Kuss zu versiegeln. Ein kalter Schauer lief ihm über den rücken und verursachte eine Gänsehaut als der blonde den Kuss schüchtern erwiderte. Wie lange hatte er hier von geträumt? Wie oft hatte er sich eingeredet das es nie würde so sein. Er drückte Izumi noch näher an sich und genoss die nähe des anderen.

Seine Hand strich über seine Wange und seinen Hals bevor er sie in seinen Nacken legte. Die andere Hand behielt er an seiner Hüfte und hielt ihn fest so als habe er Angst das Izumi wegrennen würde wenn er ihn los lassen würde. Wäre es nach ihm gegangen so hätte er ihn am liebsten nie mehr losgelassen.

Schier eine Ewigkeit schien vergangen zu sein als sie den Kuss lösten doch für beide schienen es nur Sekunden gewesen zu sein. Reika strich Izumi sanft über die Lippen und lächelte. Izumi wollte etwas sagen doch er wurde jäh von einem Regentropfen unterbrochen der ihm direkt auf die Nasenspitze tropfte. Er schielte darauf, es wollte doch nun nicht anfangen zu regnen.

Reika schmunzelte und wischte ihm den Regentropfen weg, dann schwenkte sein Blick hoch in den Himmel und seine böse Befürchtung wurde bestätigt. "Sugoi~ nun fängt es an zu regnen..." seufzte er. Der Himmel hatte sich mit dunklen Wolken

zugezogen und es sah aus als würde es nicht gerade bei einem Tropfen bleiben. "Ich find das ganz und gar nicht Sugoi..." murmelte Izumi und bekam den nächsten Tropfen ab. "Lass uns beeilen damit wir noch mehr oder weniger trocken bei mir ankommen..." meinte er und war nebenher schon dabei Reikas Kapuze nach oben zu zupfen. Der Rothaarige lies es brav über sich ergehen auch wenn der Gitarrist ab und an ein paar haare von ihm zwischen die Finger bekam und an diesen zog.

Auch wenn die beiden sich beeilten so würden sie die Wohnung nicht trocken erreichen, am Ende des Parkes wurden beide mit einen ebenso heftigen wie auch plötzlichen Platzregen überrascht. Beide waren fast bis auf die haut durchgeweicht und es hatte den Anschein als würden keine Tropfen vom Himmel fallen sondern Bindfäden.

Unter einem Baum kam Reika zum stehen, er ging etwas in die Knie und rang nach Luft, zog die Kapuze nach hinten, mittlerweile gab sie keinen Schutz vor den Regen mehr sondern klebte nur noch unangenehm an seinen Kopf. Auch Izumi blieb stehen doch im Gegensatz zu Reika war er keines Weges aus der Puste.

"Schlechte Kondition?" lachte Izumi und sah Reika an.

"Scheint so...lass uns irgendwo unterstellen bis der Regen aufgehört hat..." schlug er vor uns sah Izumi an, dieser zog nur die Augenbrauen hoch und legte die Stirn in Falten, so weit man dieses sehen konnte unter seinen Hut.

"Sag Reika gibt es eine Stelle an deinem Körper die noch nicht nass ist?" fragte er und musterte sein gegenüber, sollte dem so sein so hätte er selber etwas falsch gemacht den er war durch und durch nass, ohne Ausnahme.

Der Drummer sah an sich hinab und schüttelte dann den Kopf. "Nein ich denke nicht...aber dann lass uns zumindest langsamer gehen...wenn wir eh schon nass sind ist es doch egal ob wir nun rennen oder gehen..." oder anders formuliert, den Rest der Strecke würde er laufend nicht mehr hinbekommen. Klar das Gitarristen mehr Ausdauer hatten, die sprangen auf der Bühne auch mit der Gitarre rum, mit den Drums lies sich das schwer anstellen, obwohl es eine nette Vorstellung war.

"Okay, dann komm...wenn du hier noch länger stehen bleibst dann kann ich dir gleich sagen das du nächste Woche krank im Bett liegst und ich glaube kaum das du scharf darauf bist..." er reichte Reika die hand und zog ihn hoch, er drückte seine hand ein wenig und schlenderte mit ihm die Strasse entlang. Zwar war es ein Warmer Regen aber es war keinesfalls angenehm die Klamotten so an sich geklebt zu spüren.

"Hereinspaziert...natürlich ohne Schuhe..." schmunzelte Izumi und entledigte sich seiner nachdem er die Tür etwas aufgestoßen hatte, während ihres kleines ,Spazierganges' hatte sich einiges an Wasser in seinen Schuhen gesammelt. Das ganze gab dem Namen ,Wasserfest' eine völlig andere Bedeutung.

Als Reika die Wohnung betrat spürte er die Wärme die ihm entgegen kam, Izumi war dafür bekannt das er seine Wohnung meist viel zu viel heizte doch heute war er froh darüber. Allerdings wurde ihm keinesfalls wärmer, eher spürte er wie er zitterte durch die nassen Klamotten fror er.

"Zieh dich aus, ich leihe dir Sachen von mir..." Izumi zog ihn hinter sich her ins Badezimmer und zog sich dort seinen Mantel und Hut als erstes aus um beides etwas auszuwringen und dann über die Badewanne zu legen. Er bot einen recht seltsamen Anblick wie er den ganzen Fußboden voll tropfte von jeder erdenklichen Stelle seines Körpers. Aber, wie Reika fand, hatte es etwas ihn so zu sehen.

Izumi lehnte sich gegen die Badewanne während er sich seine Hose und seinen

Pullover auszog und sah Reika an der wie erstarrt im Badezimmer stand. Der Gitarrist kicherte und ging auf ihn zu, zog ihn dann sein Hemd aus und grinste ihn etwas verschmitzt an. "Du tropfst mir den Boden voll..." zwinkerte er und strich seinem gegenüber über den Oberkörper.

"hm~" Reika schnurrte leise und zog ihn etwas zu sich. "Das mit dem Regen war doch nicht so schlecht..." zwinkerte er und strich über seinen Hals. Der Gitarrist lächelte und lies seine Hände auf Reikas Oberkörper ruhen und genoss jede Berührung des anderen.

Reika beugte sich vor und küsste ihn auf den Hals, Izumi neigte den Kopf etwas zur Seite und schloss die Augen, spürte wie seine Zunge über seine Haut glitt.

"Moment, Reika...keinen Knutschfleck, wir haben morgen einen Fernsehauftritt..." meinte Izumi plötzlich als er spürte was Reika dort tat. Dieser lies nicht sofort von ihm ab, sah ihn dann aber fast schon etwas unschuldig an. "Hm~ stimmt....aber das kam nun etwas spät..." er strich über den Fleck an Izumis Hals. "Soll doch jeder wissen das du einen Freund hast..." zwinkerte Reika und beugte sich nochmals vor um Izumi sanft in den Hals zu beißen.

"Darüber sprechen wir nachher noch einmal du....Vampir du...."

"Wie du meinst, aber erst nachher..." schmunzelte Reika und versiegelte ihre Lippen zu einem Kuss.....

"Ich hasse Beerdigungen..." seufzte Izumi und steckte sich die Haare richtig hoch. Seit einigen Monaten wohnten Reika und Izumi nun zusammen und bis auf einige kleine Meinungsverschiedenheiten waren sie beide glücklich damit wie es war.

"Nun ja, wer würde es toll finden zu der Beerdigung eines Freundes zu gehen..." Reika kam gerade ins Bad, im Gegensatz zu Izumi war er noch nicht komplett umgezogen. Er umarmte Izumi von hinten und blickte ihn durch den Spiegel in die Augen und schmiegte seinen Kopf an den des kleineren.

"hm~" antwortete er bedrückt und legte die Hände auf die von Reika. "Sag, können wir gleich gehen?" eigentlich wollte der Gitarrist dieses ganze Ereignis so schnell wie möglich hinter sich bringen. Er hasste es für den Tod von Freunden und Bekannten schwarze Kleider tragen zu müssen und auf ihre Beerdigung zu gehen obwohl sie nicht einmal ihr halbes Leben hinter sich hatten.

"Ich brauche noch eine kleine Weile, außer ich soll so mit gehen....warte noch einen kleinen Augenblick auf mich..." meinte Reika und lies sich Izumi in seiner Umarmung zu ihm umdrehen.

"hm~ ich gehe vor, wir treffen uns dann vor der Kirche wieder, okay?"

"Warte doch noch kurz ich bin gleich fertig, ich möchte dich nicht alleine gehen lassen..." meinte er, er hatte irgendwie ein ungutes Gefühl ihn alleine gehen zu lassen. Oftmals waren solche Gefühle doch wahr und man sollte ihnen trauen. "Ich habe ein schlechtes Gefühl...." fügte er hinzu und sah Izumi an.

Dieser lächelte leicht "hey~ was soll den passieren von hier auf den Weg die Strasse hinunter? So schnell kippe ich nicht aus den Schuhen Koibito..." schmunzelte er und strich ihm Haare aus dem Gesicht. "Mach dich heute nicht selber verrückt."

Reika seufzte und nickte "Vielleicht hast du recht...ich beeile mich auch..." gab er nach obwohl irgend etwas in ihm, ihm sagte das es falsch war ihn nun los zu lassen. Er legte einen Finger an Izumis Kinn und zog sein Gesicht sanft etwas höher um ihn sanft zu küssen. Der Kuss wurde ebenso zärtlich erwidert was das Gefühl das Reika gerade quälte in den Hintergrund treten lies.

"Dann bis gleich..." Izumi lächelte und ging dann aus dem Badezimmer und öffnete die Tür.

Reika hörte schon seine Schritte im Hausflur als er ihn noch einmal rief, irgendwas in ihm flüsterte ihm das er Izumi noch einmal jene Worte sagen sollte die in den letzten Wochen so selten über seine Lippen kamen. "Izumi?"

Der Blonde kam zurück und beugte sich um die Ecke. "Hai?" er hatte sich die schwarzen Blumen in seinen Zopf gesteckt bevor er rausgegangen war wie Reika bemerkte. Wäre das ganze nicht ein so trauriger Anlass würde er Izumis ganzes Erscheinungsbild als wunderschön einstufen doch so wirkte es traurig. "Soll ich doch bleiben? Dann warte ich....oder ist etwas anderes.."

Reika dachte kurz nach und schüttelte dann den Kopf. "Nein schon in Ordnung ich komme nach..." lächelte er "Aishiteru Izumi-chan~" lächelte er.

Es zauberte ein kleines lächeln auf Izumis Lippen "Aishiteru mo~ für immer und noch viel länger...." er lief noch einmal zu Reika um ihn kurz zu küssen. "Bis gleich, beeil dich ok?" dann entglitten Izumis Hände denen von Reika und er ging die Tür hinaus.

Fast war Reika als ob dies das letzte mal wäre an dem er Izumi sah, er spürte ein Stechen in seiner Brust das vergleichbar war mit einem Abschied. Wahrscheinlich machte ihn Hides Tod nur etwas zu schaffen immerhin sah er ihn ja gleich wieder. Er wandte sich wieder dem Spiegel zu und knöpfte sein Hemd zu. Leise piff er "Dears" vor sich hin und versuchte sich so schnell wie möglich zu beeilen. Doch dann drang von draußen ein Geräusch zu ihm und sein Herz hörte für ein paar Sekunden auf zu schlagen. Es brauchte ein paar Sekunden bis er seinen blick vom Spiegel abwandte und dann aus dem Zimmer stürzte um aus den Fenster zu schauen. Die quietschenden Reifen und der Dumpfe Knall hallten in seinem Kopf wieder. //Izumi...// war sein einzigster Gedanke.

Schnell räumte er die Blumen von der Fensterbank und öffnete dieses noch während er die letzte in der Hand hatte, ein Weihnachtsstern den Yukina ihnen geschenkt hatte als sie sich haben verloben lassen. Sonst verblühten ihm diese Blumen immer doch dieses mal hatte sie gehalten.

Hätte er schreien können, hätte er geschrien, doch er war Stumm.

Er lies den Blumentopf fallen, er barst in mehrere Stücke, selbst die Splitter die ihn trafen spürte er nicht, dafür spürte er etwas anderes nur zu deutlich. Auf der Strasse vor dem Haus lag ein blonder Mann dessen Haare in ein dunkles Rot getaucht waren. "Izumi...."

So schnell er konnte lief er die Treppen hinab in der Hoffnung das Izumi lebte, vielleicht ohnmächtig war oder schwer verletzt aber nix was darüber hinaus ginge. Als er bei seinem Koibito ankam schien es so als würden seine Hoffnung nicht vergebens bleiben, vorerst!?

"Reika..." hauchte der Gitarrist leise als er ihn erkannte und wollte sich aufsetzen doch Reika legte die Hand auf seine Brust um ihn zu bedeuten das er liegen bleiben sollte. "Bleib liegen, gleich kommt sicher ein Arzt. Also bleib liegen..." er nahm Izumis Hand und drückte sie.

"Ich hab kein Auto gesehen als ich über die Strasse ging...ich..." doch Reika strich ihn über die Lippen und küsste ihn dann sanft um ihn abzuhalten darüber zu reden, er sollte sich für nix entschuldigen das womöglich nicht seine Schuld war.

"Schon in Ordnung...solange es dir gut geht..." er versuchte seine Tränen zurückzuhalten, wieso weinte er wenn doch alles wieder in Ordnung kam. Das würde es doch, oder?!

Izumis hand drückte die von Reika fest, seine Augen verloren ein bisschen ihres

Glanzes und wurde starr "Es wird alles so dunkel Reika..." hauchte er, hatte er eben seinen Koibito noch genau erkannt so war alles nun nur noch schwarz um ihn herum. "Ich bin bei dir..." er hob Izumis Oberkörper auf seinen schoss, seinen Tränen lies er freien lauf, er konnte sie auch nicht viel länger zurück halten. Sie tropften auf Izumi hinunter und vermischten sich mit den Blut des anderen. Izumi hob die hand und wischte über sein gesicht, er spürte die Tränen die auf sein Gesicht fielen.

"Danke für alles mein Koibito, für jede Minute die ich mit dir verbringen durfte.." es war nicht mehr als ein hauchen. Er spürte immer deutlich das etwas nach ihm griff und auch wenn er sich stetig wehrte und dagegen anzukämpfen versuchte wusste er das er unterliegen würde. Er wollte bei Reika bleiben doch das wegziehende Gefühl wurde immer stärker. "Ich liebe dich, das darfst du niemals vergessen..."

Izumi sah der Drummer nur noch verschwommen durch seine Tränen hindurch. "Ich liebe dich auch, aber sprich nicht so als sei alles vorbei, alles wird wieder gut..." seine Stimme zitterte.

Der andere lächelte so weit es ihm noch möglich war und hob die Hand um Reikas Gesicht zu berühren doch ihm fehlte die Kraft dazu, sie sackte ab. Reikas Hand umfasste die andere hand und drückte sie leicht. Doch der sanfte Händedruck wurde nicht erwidert, die hand entglitt beinahe Reikas Griff. "Izumi?" er sah ihn an, blickte in seine Augen, die in den Himmel sahen ohne Glanz, ohne Leben.

Reika drückte den leblosen Körper an sich als könnte er Izumi so mit festhalten. Tränen liefen ihm über die Wangen. "Komm zurück Izumi, du kannst nun nicht einfach gehen...." hauchte er leise und vergrub sein Gesicht in die Haare seines Geliebten....

~

Fast wie eine Antwort wehte der Wind durch seine roten Haare, Reika strich sich die Haarsträhnen aus dem Gesicht. "Genauso wenig wie ich..." lächelte er und legte die weiße Lilie auf das Grab vor ihn. "Es gab so viel was ich dir noch sagen wollte...so viel was ich dir zeigen wollte..." Reika hatte seine Augen geschlossen und holte tief Luft.

"Reika..." zuerst vernahm er die Stimme nicht die von etwa weiter her zu ihm rief, lauter als es auf einem Friedhof erwünscht war, aber das störte ihn nun wenig. "Reika.." wieder rief er ihn.

Der angesprochenen horchte auf aber drehte sich nicht um, er wusste genau wer dort kam und nun hinter ihm stand. Zwei Arme legten sich um seine Hüfte und drückte ihn ein wenig an die Person hinter sich. Diese faltete die Hände wie zu einem kleinen Gebet und Reika wusste das er genau dieses Tat, etwas was er sonst so gut wie nie machte. Der Drummer schmiegte den Kopf an den des anderen.

"Kommst du?" fragte Ken nach einer Weile und stupste sanft gegen Reikas Kopf.

Jahre waren vergangen, die Zeit war nicht stehen geblieben, zumindest nicht für Reika. Er hatte versucht wieder glücklich zu werden, hatte versucht loszulassen von dem anderen doch es viel ihm schwer, die Beziehung zwischen beiden war zu tief. Als Izumi starb wurde die Welt schwarz und er drohte komplett zu zerbrechen.

"Sofort, einen Augenblick noch..."

Ken hatte ihn aus dem schwarzen Sog gezogen und um seine Liebe gekämpft. Manches mal hatte Reika ein schlechtes gewissen das er Ken sein herz geöffnet hatte obwohl er Izumi versprochen hatte nur ihn zu lieben, doch immer wenn er diese

Zweifel hatte war ihm so als ob eine Hand sich auf seine Schultern legte und eine Stimme ihm zuflüsterte das er nur glücklich sein sollte, und das war es was Izumi sicher gewollt hatte.

"Schon in Ordnung, ich warte..." Ken schloss die Augen und strich über Reikas Bauch. Immer wenn die beiden am Grab von Izumi standen spürte Ken ebenfalls den Schmerz von Reika den er sonst so gut zu verstecken wusste. Und er spürte die Liebe und die Zuneigung die sein Freund bis heute für Izumi empfand, und immer dann fühlte er sich hilflos... Es war nicht leicht jemanden zu lieben der von seiner verstorbenen Liebe nicht ablassen konnte. Doch er konnte es ihm nicht verübeln. Doch diese Hilflosigkeit machte ihn manches mal schier wahnsinnig.

Reikas Hände legten sich auf die von Ken. "Danke.." hauchte er nach einigen Minuten und wandte sich ab. "Lass uns gehen..." er schloss die Augen und atmete tief ein. Die Zeit war weitergegangen doch noch immer hielt der Drummer an der Vergangenheit fest, das war ihm selber nur zu klar. Nicht nur er litt darunter. Er schielte zu Ken der seinen Blick etwas gesenkt hatte und seinen Gedanken nach hang.

Ruckartig blieb Reika stehen und drehte sich um, er hörte eine Stimme, eine vertraute die ihm zuflüsterte das er nicht stehen bleiben sollte, das er keine Angst vor der Gegenwart haben sollte und vor dem was noch kam. Würde er weiterhin in der Vergangenheit leben dann würde auch für ihn die Zeit stehen bleiben....

Mit weit aufgerissenen Augen sah er sich um //Izumi...//

Auch Ken war stehen geblieben und sah ihn fragend an. "Was hast du?" fragte er und folgte seinem Blick, doch dort war nix.

Reika schüttelte den Kopf. "Nix..." er wandte sich um und nickte innerlich wie als Bestätigung. Beide verließen den Friedhof durch das Tor. "Ich liebe dich Ken.." Reika schielte hoch und lächelte ihn fast schon etwas schüchtern entgegen.

Der andere drückte ihn noch etwas näher zu sich. "Ich dich doch auch." Erwiderte er.

In diesem Moment lies Reika die Fäden der Vergangenheit los, innerlich nahm er Abschied von Izumi. Der Gitarrist würde immer ein Teil von ihm bleiben doch nun wandte er seinen Blick nach vorne, in die Zeit die nun auf ihn zu kommen würde....

~OwArl~